

Kurzbericht

Nr. IV/5

- 31. Januar 1956 -

Jg. 6

Die saarländische Industrie im November 1955.

Die konjunkturelle Situation der saarländischen Industrie war auch im November durch anhaltend hohen Auftragseingang der zum Teil bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigten Produktions- und Investitionsgüterindustrien gekennzeichnet. Hinzu kam eine wachsende Nachfrage nach Konsumgütern, bedingt durch das Zusammenspiel der in dieser Zeit üblichen saisonalen Kräfte mit den allgemeinen konjunkturellen Auftriebstendenzen. Der tägliche Produktionsausstoß hat bei allen Industriegruppen zugenommen. Der Umsatz hingegen war nach der hohen Auftrags-erledigung vom Vormonat in sämtlichen Produktionsbereichen abgeschwächt. Die Bauindustrie meldete ebenfalls eine in Anbetracht der fortgeschrittenen Jahreszeit rege Auftrags- und Produktionstätigkeit.

Auftragseingang.

Bei der Industrie gingen im November für rund 28,2 Mrd. Fr. neue Aufträge ein, das waren fast ebensoviel wie im Oktober oder um annähernd 1,2 Mrd. Fr. weniger als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres, in der aufgrund des hohen Auftragseinganges der Hütten das bisher beste Ergebnis erzielt wurde. Ein leichter Rückgang der Bestellungen aus dem Saarland und der Bundesrepublik wurde durch erhöhte Nachfrage aus Frankreich und anderen Ländern ausgeglichen.

Die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien erhielten mit 13 Mrd. Fr. um annähernd 400 Mill. Fr. weniger Bestellungen als im Oktober. Der Auftragseingang blieb auch um reichlich ein Fünftel hinter dem Rekordergebnis vom November 1954 zurück, er entsprach jedoch den besten in der Phase der Hochkonjunktur gemeldeten Bestellungseingängen. Die Draht- und die Papierindustrie konnten um jeweils reichlich ein Drittel mehr Aufträge hereinholen als im Oktober, während der Bestellungseingang der übrigen Zweige der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie mehr oder minder stark rückläufig war.

Die Nachfrage nach Investitionsgütern erreichte im November den gleichen Umfang wie im Vormonat. Der Wert der neuen Aufträge betrug 5,5 Mrd. Fr. und war um ungefähr ein Zehntel grösser als im November des vergangenen Jahres. Die Bestellungen auf Giessereierzeugnisse haben sich fühlbar erhöht, während der Auftragseingang des Eisen- und Stahlbaues leicht rückläufig war. Der Bestellungseingang der übrigen Zweige der Investitionsgüterindustrie war ebenso gross wie im Oktober.

Der Auftragseingang der Verbrauchsgüterindustrie hat sich gegenüber dem günstigen Ergebnis vom Vormonat um 100 Mill. Fr. auf 3,8 Mrd. Fr. erhöht. Er lag auch um rund ein Fünftel über dem Wert der Bestellungen vom November 1954. Die Nachfrage war bei allen Zweigen dieser Gruppe, teils aus jahreszeitlichen Gründen, ausserordentlich rege, wenn auch bei einigen Betrieben die Bestellungen auf langfristige Verbrauchsgüter nicht mehr die gleiche Höhe erreichten wie im Vormonat.

Der Bestellungseingang der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, der im Vormonat infolge der erhöhten Auftragserteilung bei den Brauereien und Mälzereien stark gestiegen war, ist im November mit 2,1 Mrd. Fr. wieder auf die übliche Höhe der im Laufe eines Monats eingehenden Aufträge zurückgegangen.

Im Bausektor hat sich die Vergebung von Neuaufträgen um annähernd 200 Mill. Fr. auf knapp 2 Mrd. Fr. erhöht. Sie war um reichlich ein Drittel grösser als im November des vergangenen Jahres.

Produktion.

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie erreichte im November infolge der geringeren Zahl von Arbeitstagen nicht den gleichen Umfang wie im Oktober. Der tägliche Produktionsausstoss hat sich jedoch gegenüber dem Vormonat fühlbar erhöht, da viele Betriebe bemüht waren, den durch die Feiertage bedingten Ausfall so weit wie möglich aufzuholen. Der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag stieg demzufolge um 6 Punkte auf 157. Er lag um zehn Punkte über der Ziffer vom November des vergangenen Jahres.

Im Bergbau ist die tägliche Förderleistung von 56 296 t auf 58 732 t gestiegen, so dass sich der Index der Kohlenwirtschaft um 3 Punkte auf 117 erhöhte. Er war ebensogross wie in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien hat die Erzeugung je Arbeitstag bei allen Industriezweigen, mit Ausnahme der baustoffherstellenden Betriebe, deren Produktion saisonbedingt rückläufig war, mehr oder minder stark zugenommen. Der Index der durchschnittlichen Tagesproduktion erhöhte sich um 6 Punkte auf 180. Er übertraf um rund 12 vH das Ergebnis vom November 1954.

Bei den Investitionsgüterindustrien wurde der leichte Produktionsrückgang der Maschinenindustrie, der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie sowie der Röhren- und Giessereiindustrie durch die erhöhte Erzeugung beim Eisen- und Stahlbau mehr als ausgeglichen. Der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag lag mit 165 um 5 Punkte über der Ziffer vom Vormonat. Er entsprach ungefähr dem Index vom November des vergangenen Jahres.

Die Produktion der Verbrauchsgüterindustrien erreichte im November mit einem Index von 199, den bis dahin höchsten Stand. Die Zunahme erstreckte sich in der Hauptsache auf die Herstellung langlebiger Konsumgüter, während die Produktion kurzfristiger Verbrauchsartikel in den meisten Betrieben rückläufig war.

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrien haben ihre Produktion zum Teil aus jahreszeitlichen Gründen fühlbar erhöht. Der Index der industriellen Nahrungs- und Genussmittelerzeugung stieg um 15 vH auf 153. Er lag um 12 Punkte über der Ziffer vom November des Vorjahres.

Die Leistung im Bausektor war im November etwas grösser als im Vormonat. Der Index der Bautätigkeit erhöhte sich von 171 auf 175.

Umsatz.

Der Umsatz der in die monatliche Berichterstattung einbezogenen Industriebetriebe belief sich im November auf 25,8 Mrd. Fr. gegenüber 27,8 Mrd. Fr. im Oktober und 22,5 Mrd. Fr. in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Der Rückgang gegenüber dem Vormonat ergab sich bei allen Industriegruppen mit Ausnahme der Energiewirtschaft, deren Lieferungen saisonbedingt zunahm. Bei der Beurteilung dieser Entwicklung ist zu berücksichtigen, dass der November zwei Auslieferungstage weniger hatte als der Oktober.

Absatz der Hauptindustriegruppen im Oktober 1955
(endgültige Ergebnisse) und im November 1955 (vorläufige Ergebnisse)
in Millionen Franken

Hauptindustrie- gruppe	Absatz Oktober 1955	Absatz im November 1955					
		ins- gesamt	im Saar- land	n.ausser- halb des Saarlds.	davon entfiel auf	Franz. Union	Bundes- republ.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1 569	1 624	1 278	346	140	206	-
Eisenschaff.Ind.	9 515	8 606	2 053	6 553	3 044	2 123	1 386
Eisenverarb.Ind. d.l.Stufe	2 452	2 459	567	1 892	1 108	204	579
eisen-u.metallver- arb.Ind.d.2.St.	5 137	4 490	1 640	2 850	2 322	198	330
Glas-,keramische u.chem.Industrie	2 036	1 966	630	1 336	1 147	69	120
Säge-,Holz-,Bau- stoff-u.Bauind.	3 697	3 408	2 957	451	387	44	20
Textil-,Beklei- dungs-u.Leder-Ind.	815	727	566	161	90	67	3
Papierindustrie und graph.Gewerbe	411	393	329	64	61	2	-
Nahrungs-und Ge- nussmittelind.	2 196	2 161	1 975	186	185	1	-
November zusammen	..	25 834	11 996	13 838	8 484	2 915	2 438
Oktober zusammen	27 827	..	13 074	14 753	8 642	3 166	2 945

Der Absatz im Saarland ging um rund eine Mrd. Fr. auf annähernd 12 Mrd. Fr. zurück. Alle Industriegruppen mit Ausnahme der Energiewirtschaft meldeten geringere Verkaufserlöse als im Vormonat.

Die Verkäufe in der Französischen Union haben sich von 8,6 Mrd. Fr. im Oktober auf 8,5 Mrd. Fr. im November ermässigt. Die Lieferungen der Hütten und einiger für die Ausfuhr nach Frankreich weniger bedeutenden Industriezweige waren rückläufig, während der Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie, der Energiewirtschaft sowie der Glas-, keramischen und chemischen Industrie den Umfang vom Vormonat erreichte bzw. übertraf.

Die Bezüge der Bundesrepublik haben sich von 3,2 Mrd. Fr. auf 2,9 Mrd. Fr. vermindert. Der Rückgang ergab sich fast ausschliesslich beim Absatz der Hütten. Die Ausfuhr der übrigen Zweige der exportorientierten Industrie war dagegen grösser als im Vormonat.

Der Wert der Lieferungen nach entfernteren Märkten, der im Oktober durch die Ausführung eines Grossauftrages verhältnismässig hoch war, ist um annähernd ein Sechstel auf 2,4 Mrd. Fr. zurückgegangen. Er lag jedoch um rund ein Fünftel über den entsprechenden Ausfuhrerlösen vom Vorjahr. Die Hütten und die eisen- und metallverarbeitende Industrie der zweiten Stufe setzten weniger ab als im Oktober, während die Ausfuhr der ersten Stufe der Eisenverarbeitung sowie der Glas-, keramischen und chemischen Industrie etwas zugenommen hat.

Die eisenschaffende Industrie.

Die Nachfrage nach saarländischen Hüttenprodukten blieb auch im November ausserordentlich rege, während der Umsatz nach der hohen Auftrags erledigung vom Oktober rückläufig war. Der tägliche Produktionsausstoss hat gegenüber dem Vormonat etwas zugenommen.

Der Bestellungseingang der Hütten erreichte im November unter Berücksichtigung der Annullierungen alter Aufträge mit 239 000 t annähernd den gleichen Umfang wie im Vormonat. Er lag allerdings um reichlich zwei Fünftel unter dem Rekordergebnis vom November des vergangenen Jahres. Die Bestellungen saarländischer Kunden sind von 68 400 t im Oktober auf 53 000 t zurückgegangen, während die Nachfrage aus Frankreich und den französischen Überseegebieten im Vergleich zum Vormonat um gut ein Fünftel auf 97 500 t gestiegen ist. Die Bestellungen aus der Bundesrepublik haben sich um rund 10 000 t auf 53 000 t verringert. Der Auftragseingang aus dem übrigen Bereich der Montanunion und aus dritten Ländern war dagegen mit 36 000 t um annähernd ein Fünftel grösser als im Oktober. Gefragt waren vor allem Bleche, Form- und Stabstahl sowie Halbzeug zur Wiederverwalzung. Die Bestellungen auf Walzdraht lagen im November zum Teil fühlbar unter dem entsprechenden Auftragseingang der vorhergehenden Monate.

Die Produktion der Hütten ist infolge der geringeren Zahl von Arbeitstagen im November etwas zurückgegangen. Der tägliche Produktionsausstoss war jedoch grösser als im Oktober, so dass der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag um 2 Punkte auf 174 stieg. Er lag um rund ein Zehntel über der Ziffer vom November des vergangenen Jahres. Die Zahl der in Betrieb befindlichen Hochöfen hat sich von 25 auf 26 erhöht. In der gleichen Zeit des Vorjahres standen 23 Hochöfen unter Feuer.

Die Produktion von Roheisen erreichte im November mit 254 000 t annähernd den gleichen Umfang wie im Vormonat. Sie übertraf um reichlich ein Zehntel den Roheisenausstoss vom November des vergangenen Jahres.

Die Rohstahlerzeugung hat sich dagegen um 13 000 t auf 270 000 t ermässigt. Der Rückgang betraf in der Hauptsache die Produktion von Martin Stahl, die mit 58 000 t um rund 15 vH unter dem Volumen vom Vormonat lag. Auch die Herstellung von Thomasstahl und Elektro Stahl hat sich etwas vermindert. Die Stahlerzeugung vom November des vergangenen Jahres wurde jedoch bei allen Qualitäten übertroffen.

Die Produktion von Walzwerksfertigerzeugnissen war mit 194 000 t fast ebenso gross wie im Oktober oder um rund ein Fünftel grösser als im November 1954. Die Produktion von Stabstahl, Walzdraht und Bandstahl erreichte annähernd den Umfang vom Vormonat, während der Ausstoss von Formstahl und Eisenbahnoberbaumaterial etwas zugenommen hat. Die Blecherzeugung war dagegen leicht rückläufig. Die Produktion von Halbzeug zum Absatz und zur Wiederverwalzung im Saarland ist nach dem verhältnismässig günstigen Ergebnis vom Vormonat um annähernd ein Fünftel auf 26 400 t zurückgegangen. Sie lag auch um reichlich ein Viertel unter dem Produktionsvolumen vom November 1954.

Der Absatz der Hütten hat sich im November, der weniger Auslieferungstage zählte als der Vormonat, um 20 000 t auf 225 000 t verringert, er lag jedoch um rund 11 000 t über der in der entsprechenden Zeit des Vorjahres ausgelieferten Menge. Der Rückgang ergab sich in mehr oder minder starkem Masse bei fast allen Hüttenprodukten. Lediglich der Absatz von Eisenbahnoberbaumaterial, der jedoch im Rahmen der gesamten Auftragserledigung nur eine untergeordnete Rolle spielt, ist im Vergleich zum Vormonat etwas gestiegen.

Die Lieferungen an saarländische Verbraucher sind um annähernd ein Zehntel auf 57 400 t zurückgegangen. Sie waren aber um ungefähr ein Sechstel grösser als im November 1954. Der Absatz von Rohblöcken, Halbzeug, Stabstahl, Röhrenrundstahl und Blechen war geringer als im Oktober, während der Verkauf von anderen Hüttenprodukten zum Teil über die entsprechende Absatzmenge vom Vormonat hinausging.

Die Ausfuhr nach Frankreich und den französischen Überseegebieten lag mit gut 75 000 t nur wenig unter dem günstigen Ergebnis vom Oktober und übertraf um rund 5 000 t die Lieferung in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Der Anteil der einzelnen Hüttenerzeugnisse am gesamten Stahlabsatz in der Französischen Union hat sich nicht wesentlich verändert. Die Abweichungen vom Vormonatsergebnis lagen jeweils im Rahmen der monatlich auftretenden Schwankungen.

Die Bezüge westdeutscher Abnehmer haben sich wie in der entsprechenden Zeit des Vorjahres um reichlich ein Zehntel auf 57 500 t ermässigt. Die Lieferungen von Form- und Stabstahl sind etwas gestiegen, während der Absatz von anderen Hüttenprodukten mehr oder minder stark rückläufig war.

Der Export in den übrigen Bereich der Montan-Union und in dritte Länder hat sich von annähernd 40 000 t im Oktober auf knapp 35 000 t im November vermindert. Er lag auch geringfügig unter der in der entsprechenden Zeit des Vorjahres abgesetzten Menge. Der Rückgang ergab sich in der Hauptsache beim Absatz von Form-, Stabstahl, Blechen und Grauguss, während die Lieferungen von Halbzeug, Eisenbahnoberbaumaterial, Walzdraht und Bandstahl leicht gestiegen sind.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Oktober und November 1955
mit Vergleichszahlen für 1954
(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen November 1955
	1954		1955		
	Monats- durchschn	November	Oktober	November	
Saarland	1 606	1 558	2 320	2 053	57 430
Franz. Union	2 495	2 642	3 202	3 044	75 338
Bundesrepublik	1 752	1 946	2 401	2 123	57 471
übrige europ. Länder	639	934	992	979	23 472
Amerika	284	290	291	138	3 678
Asien	87	32	94	200	5 602
Afrika	56	43	181	45	1 244
Australien	0	-	35	24	762
Z u s a m m e n	6 919	7 445	9 515	8 606	224 997

Der Umsatz der Hütten ist der mengenmässigen Entwicklung entsprechend von 9,5 Mrd. Fr. auf 8,6 Mrd. Fr. zurückgegangen. Er übertraf jedoch um 15 vH die im November des Vorjahres erzielten Verkaufserlöse. Dabei muss allerdings berücksichtigt werden, dass im Laufe des Jahres verschiedene Stahlpreiserhöhungen eingetreten sind. Die Verkäufe im Saarland haben sich um rund 270 Mill. Fr. auf annähernd 2,1 Mrd. Fr. vermindert. Auch der Wert der Lieferungen in die Französische Union ist um 150 Mill. Fr. auf 3 Mrd. Fr. gefallen. Die Ausfuhr in die Bundesrepublik war mit 2,1 Mrd. Fr. um reichlich ein Zehntel geringer als im Oktober. Im übrigen Bereich der Montan-Union wurde ebenfalls weniger abgesetzt als im Vormonat, während sich der Export nach dritten europäischen Ländern leicht erhöhte. Die Hauptabnehmer waren wie in den vorhergehenden Monaten Grossbritannien und die Schweiz. Die Lieferungen nach Übersee sind im Vergleich zum Vormonat um rund ein Fünftel zurückgegangen, da sowohl der Absatz in Amerika als auch die Verkäufe in Afrika und Australien teilweise stark rückläufig waren. Dagegen hat sich die Ausfuhr in den asiatischen Raum wertmässig mehr als verdoppelt.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Produktion und Geschäftstätigkeit der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hielten sich auch im November auf verhältnismässig hohem Niveau. Der Wert der neuen Bestellungen ist von 7,3 Mrd. Fr. auf 7,6 Mrd. Fr. gestiegen, während der Umsatz nach der hohen Auslieferung vom Vormonat von 7,6 Mrd. Fr. auf annähernd 7 Mrd. Fr. zurückgegangen ist.

Im Bereich der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie belief sich der Auftragseingang auf rund 2,8 Mrd. Fr. Er war um 15 vH grösser als im Oktober oder in der gleichen Zeit des vergangenen Jahres. Der Umsatz entsprach mit annähernd 2,5 Mrd. Fr. den im Vormonat erzielten Verkaufserlösen. Er übertraf um fast ein Viertel den Wert der Lieferungen vom November 1954.

Der Auftragseingang der Drahtindustrie hat sich nach dem leichten Rückgang vom Vormonat um reichlich ein Drittel auf 1,15 Mrd. Fr. erhöht. Er lag auch um ein Viertel über dem Ergebnis vom November des vergangenen Jahres.

Der Umsatz ist ebenfalls fühlbar gestiegen und hat seit mehr als zwei Jahren zum ersten Male wieder die Milliardengrenze überschritten. Die Zunahme ergab sich beim Absatz im Saarland, in der Französischen Union und auf entfernteren Märkten, während die Drahtausfuhr nach der Bundesrepublik rückläufig war.

Die Nachfrage nach Erzeugnissen der Röhrenindustrie erreichte mit rund 1 Mrd. Fr. annähernd den gleichen Umfang wie im Oktober oder in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Umsatz hat sich dagegen um ungefähr 100 Mill. Fr. auf 855 Mill. Fr. vermindert. Der Rückgang betraf ausschliesslich die Lieferungen im Saarland, die im Vormonat besonders hoch waren. Die Ausfuhr nach Frankreich, der Bundesrepublik und den übrigen Ländern hat zum Teil fühlbar zugenommen.

Die Giessereien meldeten im November den bis dahin höchsten Auftrags- eingang. Der Wert der neuen Bestellungen stieg um reichlich ein Zehntel auf 674 Mill. Fr. Er übertraf um ungefähr ein Viertel den Auftragseingang vom November des vergangenen Jahres. Der Umsatz hat sich dagegen geringfügig auf rund 600 Mill. Fr. ermässigt. Die Verkäufe im Saarland und in der Französischen Union sind leicht zurückgegangen, während die Lieferungen in das Zolllausland, die annähernd einem Zehntel des Gesamtabsatzes entsprechen, etwas gestiegen sind.

Die Betriebe der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie konnten im November mit 4,8 Mrd. Fr. fast ebensoviel Bestellungen hereinholen wie im Oktober. Der Umsatz hat sich nach der hohen Auftrags- erledigung vom Vormonat auf 4,5 Mrd. Fr. verringert. Er lag aber noch fühlbar über dem Durchschnittswert der bisherigen Lieferungen.

Der Eisen- und Stahlbau war auch im November gut beschäftigt. Es gingen für 2,1 Mrd. Fr. neue Aufträge ein, das waren zwar etwas weniger als im Oktober, jedoch um annähernd 15 vH mehr als im November des Vorjahres. Auch der Umsatz erreichte mit 1,9 Mrd. Fr. nicht ganz das Vormonatsergebnis von 2 Mrd. Fr. Er zählte jedoch zu den besten in diesem Jahre erzielten Verkaufserlösen. Die Lieferungen im Saarland und die verhältnismässig geringe Ausfuhr in das Zolllausland sind leicht zurückgegangen, während der Absatz nach der Französischen Union im Vergleich zum Oktober leicht gestiegen ist.

Der Auftragseingang der Maschinenindustrie erreichte im November mit 1,2 Mrd. Fr. den gleichen Umfang wie im Oktober und in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Der Umsatz, der im Vormonat infolge der Ausfuhr eines Grossauftrages ausserordentlich hoch war, ist von 1,7 Mrd. Fr. auf 1,3 Mrd. Fr. zurückgegangen. Er lag aber um reichlich ein Viertel über den im November des Vorjahres erzielten Erlösen. Es muss dabei allerdings berücksichtigt werden, dass der Umsatz der Maschinenindustrie stets starken Schwankungen unterworfen ist, da bei grossen Projekten Auftragserledigung und Zahlungseingang oft zeitlich auseinanderfallen. Der Rückgang gegenüber den Vormonatslieferungen ergab sich fast ausschliesslich beim Export nach entfernteren Ländern, während die Verkäufe im Saarland, in Frankreich und die unbedeutende Ausfuhr in die Bundesrepublik annähernd den Werten vom Oktober entsprachen.

Die Betriebe der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie erhielten für 450 Mill. Fr. fast ebensoviel Aufträge wie im Oktober und um ein geringes mehr als im November 1954. Auch der Wert der Auftragserledigung erreichte mit 436 Mill. Fr. den gleichen Umfang wie im Vormonat oder in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Absatz im saarländisch-fran-

zösischen Wirtschaftsraum ist etwas zurückgegangen, während sich der Anteil der Lieferungen in die Bundesrepublik von 13 vH auf 16 vH erhöhte. Die Ausfuhr in andere Länder ist bis zur Bedeutungslosigkeit zusammengeschumpft.

Im Bereich der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie gingen mit 726 Mill.Fr. um annähernd ein Zehntel mehr Aufträge ein als im Oktober. Der Bestellungseingang lag allerdings um 60 Mill.Fr. unter dem Spitzenergebnis vom November des vergangenen Jahres. Der Umsatz erreichte dagegen mit 644 Mill.Fr. nicht ganz die Höhe vom Vormonat. Die Verkäufe im Saarland waren ebenso gross wie im Oktober, während die Lieferungen in die Französische Union leicht zurückgingen. Die im Verhältnis zum Gesamtabsatz unbedeutende Ausfuhr in das Zollaussland hat etwas zugenommen.

Die Auftragsituation der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie blieb im November verhältnismässig günstig, wenn auch die ausserordentlich hohen Ergebnisse vom Oktober nicht mehr erreicht wurden. Der Bestellungseingang belief sich auf 246 Mill.Fr. gegenüber 318 Mill.Fr. im Vormonat und 228 Mill.Fr. im November des Vorjahres. Der Umsatz hat sich von 240 Mill.Fr. auf 229 Mill.Fr. ermässigt. Er lag jedoch um rund ein Drittel über den in der entsprechenden Zeit des Vorjahres erzielten Verkaufserlösen. Der Absatz im Saarland hat sich im Vergleich zum Vormonat nicht verändert. Dagegen war die Ausfuhr nach Frankreich und entfernteren Ländern leicht rückläufig. Die Bundesrepublik wurde wie in den vorhergehenden Monaten nicht beliefert.

ZAHLENTHEIL

I. A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l . I n d u s t r i e

A. - Auftragsbewegung im November 1955 in 1 000 Franken

vorläufige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge i. lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d. Monats
Energiewirtschaft	1 624 415	1 624 415	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 662 703	8 605 688	42 979 383
Drahtindustrie	1 146 488	1 007 544	2 892 844
Röhrenindustrie	989 119	854 502	3 101 976
Giessereiindustrie	674 284	596 610	1 642 231
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 125 458	1 874 082	12 874 391
Maschinenindustrie	1 220 377	1 306 801	6 568 149
Elektro- und feinmech. Industrie	449 841	435 769	2 527 029
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	725 673	643 590	1 078 014
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	245 695	229 419	727 834
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	2 162 972 373 365	1 966 493 366 816	1 698 539 238 620
Sägeindustrie	220 808	235 180	57 655
Holzindustrie	772 511	710 351	980 376
Baustoffherzeugende Industrie	659 237	659 352	335 646
Bauindustrie 3)	2 135 380	1 802 827	7 317 770
Textilindustrie	80 838	81 832	107 590
Bekleidungsindustrie	580 021	530 703	345 011
Leder- und Schuhindustrie	142 128	114 040	73 898
Papierindustrie	188 016	167 372	375 699
Graphisches Gewerbe	235 573	225 716	121 020
Mühlenindustrie	249 384	249 751	789
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	122 280	122 280	-
Zuckerverarbeitende Industrie	105 024	104 227	894
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	71 517	71 517	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 207 958	1 207 739	253
darunter: Molkereiprodukte	292 188	292 188	-
Fleisch- und Wurstwaren	490 948	490 661	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	328 627	345 092	149 635
Brennereiindustrie	17 316	17 316	-
Mineralwasserindustrie	43 447	43 447	-
Z u s a m m e n	28 187 090	25 833 655	85 956 626

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im November 1955 188 126 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

B. - Auftragsbewegung im Oktober 1955 in 1 000 Franken
endgültige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftragseingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge i. lfd. Monat	Auftragsbestand am Ende des Monats
Energiewirtschaft	1 569 075	1 569 075	-
Eisenschaffende Industrie 1)	10 229 455	9 514 539	43 304 320
Drahtindustrie	843 491	880 014	2 822 112
Röhrenindustrie	999 434	947 142	3 360 604
Giessereiindustrie	601 861	624 686	1 613 826
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 220 901	2 016 016	12 730 449
Maschinenindustrie	1 224 506	1 784 722	6 626 602
Elektro- und feinmech. Industrie	455 780	437 275	2 522 748
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	671 981	658 634	1 006 414
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	317 989	240 380	711 558
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	2 059 713 429 206	2 035 658 455 129	1 502 678 232 071
Sägeindustrie	243 152	239 522	72 027
Holzindustrie	877 531	738 313	925 431
Baustoffherzeugende Industrie	734 681	752 667	338 817
Bauindustrie 3)	1 846 549	1 966 268	7 058 862
Textilindustrie	62 030	82 110	108 584
Bekleidungsindustrie	565 259	616 265	301 115
Leder- und Schuhindustrie	114 655	116 357	47 695
Papierindustrie	138 379	151 305	355 055
Graphisches Gewerbe	263 429	259 768	114 982
Mühlenindustrie	248 289	248 172	1 156
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	118 498	118 498	-
Zuckerherarbeitende Industrie	92 925	92 661	264
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	75 014	75 014	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 229 000	1 228 555	321
darunter: Molkereiprodukte	312 417	312 417	-
Fleisch- und Wurstwaren	519 420	519 146	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	528 482	362 382	166 100
Brennereiindustrie	14 510	14 510	-
Mineralwasserindustrie	56 530	56 530	-
Z u s a m m e n	28 403 099	27827 038	85 691 720

- 1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im Oktober 1955 194 568 Tausend Franken.
2) Ohne Gruben
3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

II. Indexziffern der industriellen
Produktion
je Arbeitstag (1950 = 100)¹⁾

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1954	November 1954	1955	
			Oktober	November
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	135	147	151	157
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	134	146	150	156
Bergbau	111	117	114	117
Verarbeitende Industrie	149	164	171	177
davon:				
Grundstoff- u. Produktions- güterindustrie	146	161	174	180
Investitionsgüterindustrie	149	164	160	165
Verbrauchsgüterindustrie	168	185	194	199
Nahrungsmittelindustrie	133	141	133	153
Energiewirtschaft	115	129	140	150
Bauwirtschaft	155	171	171	175

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Belegschaft (nur Arbeiter), Schichten u. Förderleistung
im Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1954	November 1954	1955	
			Oktober	November
Verwertbare Förderung der Saar- bergwerke in t	1 390 484	1 383 090	1 462 754	1 395 010
Arbeitstage	25,17	24,00	26,00	24,00
Fördertage	24,50	24,00	26,00	24,00
Tatsächliche Fördertage	24,35	23,72	25,98	23,75
Förderung je tatsächlicher Fördertag in t	57 094	58 307	56 296	58 732
Beschäftigte (nur Arbeiter) am Ende des Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 507	37 445	36 961	36 893
Übertage	10 126	10 103	10 215	10 168
Nebenbetriebe	10 662	10 803	10 561	10 546
Z u s a m m e n	58 295	58 351	57 737	57 607
Neue Unterteilung				
Untertage	37 683	37 592	37 156	37 078
Übertage	19 599	19 734	19 618	19 558
Nebenbetriebe	1 013	1 025	963	971
Z u s a m m e n	58 295	58 351	57 737	57 607

1) November 1955 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Verfahrenre Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	793 016	786 404	819 286	776 383
Übertage	233 354	227 953	246 174	230 905
Nebenbetriebe	242 822	245 607	262 742	245 031
Neue Unterteilung				
Untertage	797 421	790 491	825 270	781 633
Übertage	445 414	442 373	476 581	444 761
Nebenbetriebe	26 357	27 100	26 351	25 925
Fehlschichten in %				
Untertage	17,07	13,57	15,39	13,50
Übertage und Nebenbetriebe	12,61	9,88	10,12	9,66
Schichtleistung je Mann				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 753	1 759	1 785	1 797
Neue Unterteilung	1 744	1 750	1 772	1 785
Schichtleistung je Mann				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 355	1 364	1 373	1 385
Neue Unterteilung	1 119	1 122	1 124	1 137
Nettoförderung der Privat- gruben in t	11 020	10 664	10 976	10 634

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Bundesrepublik - Kohle	61 784	59 094	68 301	65 947
Braunkohlen- briketts	6 114	9 500	10 247	7 680
Eierbriketts	10	20	20	20
Frankreich -Kohle	12 825	13 527	18 979	17 373
Eierbriketts	94	161	182	100

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Saarland 1)	519 762	557 880	614 679	594 765
Frankreich	333 162	309 574	338 640	320 926
Bundesrepublik	282 657	323 014	329 655	320 735
Österreich	12 236	19 929	19 742	19 424
Luxemburg	5 472	6 544	7 027	6 316
Schweiz	29 552	31 391	34 189	28 011
Italien	21 109	24 841	15 488	13 327
Andere Länder	69 796	101 473	29 321	36 863
Z u s a m m e n	1273 746	1374 646	1388 741	1340 507

D. Gesamtbestand an Kohle (Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Saarbergwerke insgesamt	761 755	937 840	327 087	270 172
darunter:				
Schlamm	98 398	110 832	127 163	124 934
verkaufsfähige Kohlen aus dem Haldenbestand	516 005	656 234	64 995	34 207
Privatgruben insgesamt	211	44	178	153
Hüttenkokereien 2)	100 343	82 646	87 600	96 092
Grubenkokereien 2)	6 185	6 078	13 212	13 492

D. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Hüttenkokereien	243 195	255 245	275 312	259 080
Grubenkokereien	69 857	77 644	72 160	70 416
Z u s a m m e n	313 052	332 889	347 472	329 496
Vom Grubenkokens ist Schmelzkoks	7 589	8 154	9 790	9 856

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Bundesrepublik	2 744	8 274	12 276	14 307
Frankreich	224	110	403	373
Z u s a m m e n	2 968	8 384	12 679	14 680

1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, aussch. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.

2) Einschl. der Ruhrkohle

G.Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Saarland 1)	240 050	269 254	297 016	284 030
Frankreich	52 215	56 252	42 008	38 725
Bundesrepublik	14 444	12 770	8 950	9 599
Österreich	107	100	-	-
Schweiz	10	-	-	20
Dänemark	-	-	-	-
Z u s a m m e n	306 826	338 376	347 974	332 374

H. Gesamtbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Grubenkokereien	41 175	34 728	10 069	7 915
Hüttenkokereien	12 978	7 738	10 571	4 972
Z u s a m m e n	54 153	42 466	20 640	12 887
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	19 461	24 196	375	358

IV. Nebenprodukte der Kohle
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Rohteer	15 696	16 300	17 286	16 737
Rohbenzol	4 734	4 945	5 313	4 845
Ammonsulfat	2 524	2 747	2 703	2 561
Teerpech	3 708	5 376	3 955	4 443
Strassenteer	3 109	1 324	5 574	2 415
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	4 313	4 696	5 443	4 720
Steinkohlenteeröl	4 304	4 723	4 305	4 425

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Kokereigas				
Gruben	28 860	32 269	30 481	32 877
Hütten	97 500	100 388	111 501	106 178
Z u s a m m e n	126 360	132 657	141 982	139 055
Methangas, Gruben	10 516	12 184	12 893	12 608

1) Ausschl. d. Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschldes aus der Einfuhr stammenden Kokeses.

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	78 650	81 185	121 744 ¹⁾	117 310
Öffentliche Kraftwerke	46 062	53 643	52 194	56 336
darunter durch Wasserkraft	1 704	2 348	1 037	913
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	36 099	38 473	41 984	38 197 ²⁾
Andere Industrien	604	576	629	621 ²⁾
Erzeugung zusammen	161 415	173 877	216 551	212 464
Einfuhr aus				
Frankreich	2 300	277	1 469	1 206
Bundesrepublik	7 318	7 546	7 295	7 383
Einfuhr zusammen	9 618	7 823	8 764	8 589
Verfügbare Menge insgesamt	171 034	181 700	225 315	221 053
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	65 990	67 725	74 168 ¹⁾	71 203
Hütten	36 099	38 473	41 984	38 197
Andere Industrien und öff. Kraftwerke	4 138	4 351	4 566 ¹⁾	4 827
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	106 227	110 549	120 718	114 227
Verbrauch über das Netz	61 545	66 416	77 615	78 768
Ausfuhr				
nach Frankreich	2 148	3 799	1 460	1 217
Bundesrepubl. Deutschland	1 115	936	25 522	26 841
Ausfuhr zusammen	3 263	4 735	26 982	28 058
Verwertete Menge insgesamt	171 034	181 700	225 315	221 053

1) Berichtigte Zahlen

2) Vorläufige Zahl

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugung	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
ROHEISEN				
Thomaseisen	190 205	214 213	233 439	230 078
Sonstiges Roheisen	18 062	17 790	21 049	23 582
Z u s a m m e n	208 267	232 003	254 488	253 660
ROHSTAHL				
Thomasstahl	172 390	198 111	210 863	208 052
Martinstahl 1)	56 523	54 005	68 325	57 844
Elektrostahl	3 349	3 543	4 001	3 922
Z u s a m m e n	232 262	255 659	283 189	269 818

WALZWERKSERZEUGNISSE

Eisenbahnoberbaumaterial	4 355	3 699	6 111	7 878
Formstahl	20 937	19 737	26 562	30 600
Stabstahl	55 714	61 401	69 594	69 297
darunter: Streckdraht	2 190	2 500	2 978	2 894
Röhrenrundstahl	4 553	2 176	6 275	4 704
Walzdraht in Ringen	19 215	20 834	22 112	21 475
Bandstahl und Röhrenstreifen	11 682	11 768	13 222	12 446
Universaleisen	2 946	3 569	4 270	3 653
Grobbleche ab 4,76 mm	16 288	19 956	24 073	22 083
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	3 686	3 450	4 576	5 103
Feinbleche unter 3 mm	8 914	8 637	9 397	8 212
Sonstige Stahlbleche	6 777	7 065	8 795	9 025
Fertigerzeugnisse zusammen	155 067	162 291	194 987	194 476
Halbzeug zusammen	29 562	35 320	32 293	26 430
davon:				
zum Absatz im Saarland	2 322	1 850	2 695	2 079
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	19 312	22 357	20 363	15 590
zur Wiederverwalzung im Saarland	7 928	11 113	9 235	8 761
Weissblech	4 131	6 337	5 021	5 139
Thomasschlackenmehl	32 747	30 551	36 046	32 742

1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	2 181	1 728	1 730	2 134
---	-------	-------	-------	-------

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1954	November 1954 Insgesamt	Oktober		November	
		1955			
		Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
6 919,0	7 445,4	9 514,5	7 194,9	8 605,7	6 553,0

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im November 1955
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen	7 845	7 166	119	560	-
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	23 655	9 755	8 214	1 549	4 137
Eisenbahnoberbaumaterial	7 841	452	3 894	365	3 130
Formstahl	25 574	5 891	7 139	9 881	2 663
Stabstahl	59 771	11 460	20 586	18 292	9 433
Röhrenrundstahl	4 663	4 663	-	-	-
Walzdraht in Ringen	15 899	5 161	5 794	4 014	930
Bandstahl und Röhrenstreifen	14 543	2 324	5 083	5 404	1 732
Universaleisen	3 251	834	1 105	1 179	133
Bleche	49 801	8 417	21 423	10 293	9 668
Grauguss und Stahlformguss	12 154	1 307	1 981	5 934	2 932
Z u s a m m e n	224997	57430	75 338	57 471	34 758

D. Öfen zur Eisen-und Stahlgewinnung
Stand am Ende des Zeitraumes

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		November 1954	Oktober 1955	November 1955
Hochöfen	30	23	25	26
Thomaskonverter	20	18	17	17
Martinöfen (basisch)	15	12	13	12
Lichtbogenöfen	4	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	1	1	1

VII. Eisen- und Metallverarbeitende Industrie

A. Absatz in Millionen Fr. 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1954	November 1954 ins- gesamt	Oktober		November	
			1955			
			ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiindustrie	442,2	527,1	624,7	323,4	596,6	309,3
Röhrenindustrie	644,8	695,3	947,1	560,6	854,5	748,0
Drahtindustrie	696,7	759,0	880,0	725,8	1007,5	834,4
Z u s a m m e n	1783,7	1981,4	2451,8	1609,8	2458,7	1891,6
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1535,1	1639,8	2016,0	991,7	1874,1	1046,5
Maschinenindustrie	1039,0	1053,0	1784,7	1441,1	1306,8	978,5
Elektro- u. feinmech. Industrie	403,1	450,0	437,3	214,0	435,8	214,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	521,9	592,4	658,6	459,8	643,6	444,7
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	171,5	173,4	240,4	176,5	229,4	165,3
Z u s a m m e n	3670,6	3908,7	5137,0	3283,1	4489,7	2849,5
1. u. 2. Stufe zus.	5454,3	5890,1	7588,9	4892,9	6948,3	4741,1

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Geschweisste Röhren	2 932	3 936	4 252	4 014
Nahtlose Röhren	6 520	7 162	8 712	6 490
Stahlflaschen in Stück	416	103	160	423
Stahlflaschen in Tonnen	28	5	12	25
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	8 864	9 035	9 333	9 617
Blankmaterial	2 469	2 621	3 878	3 906
Grauguss 2)	1 643	1 756	2 085	1 964
Stahlformguss 2)	661	764	838	842
Elektro- und Bessemerstahl 2)	1 445	1 688	1 853	1 875
Schmiedestücke aller Kategorien	2 525	2 770	2 884	3 199

1) November 1955 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

0
 Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
 (ausgewählte Erzeugnisse)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Elektromotore (Stück)	1 330	1 149	1 301	1 176
Küchenherde, Gasherde und Zimmer- öfen (Stück)	8 002	10 526	9 884	7 784
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	315	302	365	306
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	208	207	302	226
NE-Metallguss in t	252	244	326	282
Ketten in t	151	177	197	157
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 101	1 104	1 190	1 265
Aluminium und sonstige metalli- sche Haushaltartikel in t	249	242	217	238

VIII. Erzeugung von Baumaterialien
 in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	November 1954	Oktober	November
			1955	
Portlandzement	1 114	1 774	5 953	3 861
Hochofenzement	21 911	18 111	23 547	17 080
Stahlwerkskalk	21 999	23 428	26 120	21 991
Baukalk und Bindemittel	3 185	2 326	3 597	2 646
Gips	4 512	3 720	5 814	6 516
Tonziegel	3 002	2 753	3 419	3 488
Tonback- und Klinkersteine	19 867	20 046	21 986	20 903
Betonbausteine	1 114	764	1 523	1 577
Bimsenerzeugnisse	1 150	1 046	4 196	2 653
Andere Betonwaren	6 952	7 302	9 911	8 733
Schlacken- und Kalksandsteine	31 872	30 159	33 533	31 403
Betonhohlblocksteine	7 984	6 059	9 506	7 485
Schamottesteine	2 262	2 115	2 165	1 455
Versch. Schamotteerzeugnisse	294	242	26	-
Hohlglaserzeugung	33	51	33	49

1) November 1955 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. Oktober	1. November
	1955	
1. - <u>BERGBAU</u>		
Saarbergwerke(ohne die franz.Staatsangehörigen)	63 260	63 191
Privatgruben	416	419
Z u s a m m e n	63 676	63 610
2. - <u>INDUSTRIE 1)</u>		
Energiewirtschaft	3 514	3 512
Eisenschaffende Industrie	33 265	33 359
Drahtindustrie	2 227	2 196
Röhrenindustrie	2 409	2 399
Giessereiindustrie	4 285	3 936
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	11 496	11 296
Maschinenindustrie	8 123	7 805
Elektro- und feinmech. Industrie	3 794	3 711
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 110	3 987
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 317	1 315
Glas-, keramische und chem. Industrie	9 616	9 643
Sägeindustrie	1 299	1 277
Holzindustrie	4 688	4 439
Baustofferzeugende Industrie	4 654	4 564
Bauindustrie	18 017	17 063
Textilindustrie	663	655
Bekleidungsindustrie	4 335	4 149
Leder- und Schuhindustrie	862	840
Papierindustrie	802	806
Graphisches Gewerbe	1 729	1 646
Mühlenindustrie	294	299
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	398	392
Zuckerverarbeitende Industrie	502	543
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	229	253
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 873	2 853
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 458	1 447
Brennereiindustrie	59	55
Mineralwasserindustrie	260	213
Z u s a m m e n	127 278	124 653
I n s g e s a m t	190 954	188 263

1) Industrie am 1. November 1955 - vorläufige Zahlen
 2) Darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im November 1955

- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf	
				Franz. Union	Bundesrepublik übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 624 415	1 278 131	346 284	140 160	206 124
Eisenschaffende Industrie 1)	8 605 688	2 052 651	6 553 037	3 043 694	2 123 125
Drahtindustrie	1 007 544	173 143	834 401	405 066	116 651
Röhrenindustrie	854 502	106 542	747 960	454 460	56 448
Giessereiindustrie	596 610	287 358	309 252	248 449	31 343
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 874 082	827 581	1 046 501	903 266	58 736
Maschinenindustrie	1 306 801	328 297	978 504	742 426	42 924
Elektro- und feinmechanische Industrie	435 769	221 277	214 492	130 802	79 202
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	643 590	198 903	444 687	402 384	17 120
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	229 419	64 078	165 341	143 097	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 966 493 366 816	630 445 64 654	1 336 048 302 162	1 147 440 280 761	68 832 6 488
Sägeindustrie	235 180	178 732	56 448	10 501	13 556
Holzindustrie	710 351	506 452	203 899	196 666	3 165
Baustoffherzeugende Industrie	659 352	617 965 3)	41 387	32 377	7 436
Bauindustrie 4)	1 802 827	1 654 011	148 816	147 550	1 574
Textilindustrie	81 832	42 297	39 535	32 748	1 573
Bekleidungsindustrie	530 703	418 787	111 916	50 875	1 850
Leder- und Schuhindustrie	114 040	104 624	9 416	6 457	-
Papierindustrie	167 372	106 415	60 957	60 957	-
Graphisches Gewerbe	225 716	223 070	2 646	327	2 319
Mühlenindustrie	249 751	242 460	7 291	7 291	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	122 280	113 396	8 884	8 884	-
Zuckererarbeitende Industrie	104 227	63 162	41 065	41 065	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	71 517	27 887	43 630	43 630	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 207 739	1 137 082	70 657	70 657	-
darunter: Molkeerzeugnisse	292 188	285 774	6 414	6 414	-
Fleisch- und Wurstwaren	490 661	440 578	50 083	50 083	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	345 092	331 422	13 670	12 284	1 386
Brennereiindustrie	17 316	17 316	-	-	-
Mineralwasserindustrie	43 447	42 586	861	861	-
Z u s a m m e n	25 833 655	11 996 070	13 837 585	8 484 374	2 915 469
					2 437 742

1) Ohne den Absatz von Koks. - Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im November 1955 auf 188 126 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 153 816 Tausend Franken, auf Frankreich 32 759 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 1 551 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 112 607 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im November 1955
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserrh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	956 557	898 740	57 817	6 107	51 623	87
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	257 918	156 584	101 334	80 915	17 646	2 773
Giessereiindustrie	1 638 759	789 707	249 052	206 761	27 341	14 950
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	652 232	504 624	147 608	127 120	18 179	2 309
Maschinenindustrie	295 755	129 488	166 267	104 983	61 284	-
Elektro- und feinmechanische Industrie	318 106	207 843	110 263	96 675	13 588	-
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	163 916	118 944	44 972	40 270	4 304	398
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	739 628	265 008	474 620	403 360	52 617	18 643
Glas-, keramische und chemische Industrie	48 135	11 124	37 011	35 450	100	1 461
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)						
Sägeindustrie	110 372	65 215	45 157	40 797	4 360	-
Holzindustrie	433 971	193 400	240 571	190 569	40 243	9 759
Baustoffherzeugende Industrie	175 730	129 765	45 965	30 844	15 121	-
Bauindustrie 3)	583 566	552 661	30 905	29 371	1 534	-
Textilindustrie	30 485	7 950	22 535	18 479	209	3 047
Bekleidungsindustrie	305 586	18 214	287 372	255 821	21 595	9 956
Leder- und Schuhindustrie	59 956	10 061	49 895	44 300	4 694	901
Papierindustrie	91 222	18 101	73 121	68 558	953	3 610
Graphisches Gewerbe	67 534	38 264	29 270	28 366	904	-
Mühlenindustrie	192 479	40 147	152 332	152 332	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	91 146	30 633	60 513	35 063	-	25 450
Zuckererarbeitende Industrie	90 211	54 621	35 590	21 908	13 682	-
Obst- und Gemüserverwertungsindustrie	85 852	12 095	73 757	73 757	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	810 200	299 736	510 464	448 074	4 660	57 730
darunter: Molkeerprodukte	211 820	145 807	66 013	56 475	-	9 538
Fleisch- und Wurstwaren	418 921	117 160	301 761	301 761	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	164 552	58 087	106 465	105 961	504	-
Brennereiindustrie	8 211	297	7 914	7 273	641	-
Mineralwasserindustrie	26 199	5 990	20 209	19 373	836	-
Z u s a m m e n	7 750 143	4 606 175	3 143 968	2 637 037	356 518	150 413

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII. Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Oktober 1955

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach aussersrh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 569 075	1 237 604	331 471	144 422	187 049	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 514 539	2 319 603	7 194 936	3 201 731	2 400 553	1 592 652
Drahtindustrie	880 014	154 244	725 770	353 952	131 720	240 098
Röhrenindustrie	947 142	386 581	560 561	323 938	45 917	190 706
Giessereiindustrie	624 686	301 239	323 447	287 228	18 190	18 029
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 016 016	1 024 302	991 714	833 076	82 246	76 392
Maschinenindustrie	1 784 722	343 586	1 441 136	768 945	38 842	633 349
Elektro- und feinmechanische Industrie	437 275	223 301	213 974	140 678	57 399	15 897
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	658 634	198 798	459 836	436 747	9 422	13 667
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	240 380	63 879	176 501	149 501	-	27 000
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 035 658 455 129	648 673 81 611	1 386 985 373 518	1 206 935 341 751	75 134 21 746	104 916 10 021
Sägeindustrie	239 522	170 693	68 829	10 864	34 528	23 437
Holzindustrie	738 313	506 319	231 994	228 957	1 669	1 368
Baustoffherzeugende Industrie	752 667	703 913 3)	48 754	39 102	8 385	1 267
Bauindustrie 4)	1 966 268	1 812 777	153 491	153 318	-	173
Textilindustrie	82 110	45 795	36 315	30 552	5 763	-
Bekleidungsindustrie	616 265	492 863	123 402	56 897	65 471	1 034
Leder- und Schuhindustrie	116 357	108 352	8 005	6 028	1 977	-
Papierindustrie	151 305	94 710	56 595	56 595	-	-
Graphisches Gewerbe	259 768	256 874	2 894	2 894	-	-
Mühlenindustrie	248 172	240 833	7 339	7 339	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	118 498	108 884	9 614	9 614	-	-
Zuckererarbeitende Industrie	92 661	60 868	31 793	31 793	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	75 014	24 528	50 486	50 486	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 228 555	1 127 529	101 026	96 498	-	4 728
darunter: Molkeerprodukte	312 417	288 543	23 874	19 146	-	4 728
Fleisch- und Wurstwaren	519 146	459 207	59 939	59 939	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	362 382	348 720	13 662	12 028	1 471	163
Brennereiindustrie	14 510	14 510	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	56 530	54 325	2 205	2 205	-	-
Z u s a m m e n	27 827 038 5)	13 074 103	14 752 935	8 642 323	3 165 736	2 944 876

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Oktober 1955 auf 194 568 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 147 091 Tausend Franken, auf Frankreich 46 319 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 1 158 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkalkali im Werte von 124 760 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) Darunter Absatz des Grosshandwerks im Werte von 937 438 Tausend Franken.

XIII. Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Oktober 1955
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 037 738	972 550	65 188	9 741	55 447	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	337 547	189 015	148 532	126 519	20 933	1 080
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 099 011	869 799	229 212	195 146	16 616	17 450
Maschinenindustrie	670 005	517 864	152 141	103 970	45 007	3 164
Elektro- und feinmechanische Industrie	270 893	127 083	143 810	77 999	65 325	486
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	366 014	245 152	120 862	100 693	17 635	2 534
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	173 721	149 029	24 692	22 526	2 125	41
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	754 849 56 476	283 656 12 201	471 193 44 275	401 331 42 887	52 728 -	17 134 1 388
Sägeindustrie	109 635	79 797	29 838	29 794	44	-
Holzindustrie	437 032	205 082	231 950	201 890	20 753	9 307
Baustoffherzeugende Industrie	204 347	146 419	57 928	36 823	21 105	-
Bauindustrie 3)	667 394	611 088	56 306	53 665	2 641	-
Textilindustrie	38 780	5 902	32 878	28 595	71	4 212
Bekleidungsindustrie	358 408	22 089	336 319	302 765	23 119	10 435
Leder- und Schuhindustrie	65 531	14 147	51 384	48 387	2 715	282
Papierindustrie	90 765	17 624	73 141	68 503	2 020	2 618
Graphisches Gewerbe	82 976	51 470	31 506	30 507	999	-
Mühlenindustrie	177 193	35 863	141 330	141 330	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	84 795	25 693	59 102	33 021	134	25 947
Zuckererarbeitende Industrie	56 095	5 474	50 621	50 621	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	59 938	9 224	50 714	50 714	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	811 068	314 193	496 875	411 221	3 868	81 786
darunter: Molkeerzeugnisse	227 981	164 029	63 952	41 962	-	21 990
Fleisch- und Wurstwaren	394 682	111 060	283 622	283 415	105	102
Brauerei- und Mälzereiindustrie	134 576	51 569	83 007	82 154	853	-
Brennereiindustrie	8 539	2 880	5 659	4 402	1 257	-
Mineralwasserindustrie	32 580	8 141	24 439	23 610	829	-
Z u s a m m e n	8 129 430 4)	4 960 803	3 168 627	2 635 927	356 224	176 476

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) Darunter Warenbezüge des Grosshandwerks in Höhe von 469 960 Tausend Franken.
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.